



PRESSEMITTEILUNG 20/2008

Berlin, den 9. Oktober 2008

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

www.promobilitaet.de

info@promobilitaet.de

Pro Mobilität-Präsident bei Automobilkonferenz in Oldenburg

Staus vermeiden ist wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

Der Präsident des Infrastrukturverbandes Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer, hat bei der Automobilkonferenz der automotive nordwest am Donnerstag in Oldenburg die Bundesregierung aufgefordert, die Potenziale von Stauvermeidung für den Klimaschutz nicht länger zu ignorieren. Fischer forderte eine aktive Anti-Stau-Politik. Stattdessen gebe sich die Bundesregierung der Illusion hin, dass eine Politik des Verlagerens, Verteuerns und Verhinderns im Verkehr in Zeiten von Globalisierung und Arbeitsteilung erfolgreich sein könne. Dies sei zuletzt im Masterplan Güterverkehr und Logistik deutlich geworden. „Ein solcher Kurs löst keine Verkehrsprobleme und trägt nicht zum Klimaschutz bei, er bewirkt sogar das Gegenteil“.

Die politisch angestrebte Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene sei aufgrund der logistischen Anforderungen des Marktes sowie fehlender Trassen eine Illusion. Die Investitionen des Bundes fließen vor allem in Hochgeschwindigkeitsstrecken, die für die Güterbahnen kaum einen Nutzen haben. „Verlagerung zu proklamieren, doch nicht einmal die Grundlage dafür zu schaffen, dass das Schienennetz weitere Güterzüge aufnehmen kann, führt ins Chaos für den Wirtschaftsstandort. Eine zusätzliche Verschärfung der Stauprobleme auf der Straße über das ohnehin absehbare Ausmaß ist die Folge“, befürchtet Fischer.

Öffentlich kaum wahrgenommen werde, dass trotz des starken Verkehrswachstums in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen des Straßenverkehrs in Deutschland unter anderem aufgrund erheblicher Verbesserungen in der Fahrzeugtechnik rückläufig seien. In Relation zu den Verkehrsleistungen seien die CO₂-Emissionen je Personenkilometer beim Pkw um rund 20 Prozent gesunken, beim Lkw betrug der Rückgang je Tonnenkilometer sogar 23 Prozent. Der Straßenverkehr sei deutlich effizienter geworden.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Ulrich Klaus Becker

Jörg Eschenbach

Hermann Grewer

Dr. Peter Noé

Matthias Wissmann

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der
Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast Holding GmbH

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der
Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine
und Erden e.V.

Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der
Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr,
Logistik und Entsorgung e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchoff AG

Hauptverband der
Deutschen Bauindustrie e.V.

Hermann Kirchner
Bauunternehmung GmbH

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU

Andreae GmbH & Co. KG

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA

NYNAS Belgium AB

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensor International GmbH

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen
Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verkehrsakademie Bayern e.V.

Georgia von der Wettern

Zentralverband Deutsches
Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches
Kraftfahrzeuggewerbe e.V.